

B.A. (Honours) Examination, 2017
Semester - IV
Modern European Languages, Literatures and Cultures (German)
Course - II
(Structural Study of Language, Part II)

Time: 3 Hours

Full Marks: 40

Questions are of value as indicated in the margin.

Part I : Leseverständnis (Comprehension)

A. Mensch und Umwelt

In allen Industrieländern diskutiert man heute heftig über die Probleme der Umweltverschmutzung.

Lange Zeit hat man die Natur vor allem als Quelle der Rohstoffe betrachtet und ausgenutzt. Man nahm an, dass sie unerschöpflich sei und sich die industrielle Produktion und damit der Wohlstand immer mehr steigern ließe. Seit kurzem spürt man nun die Grenzen des Fortschritts; das ständige Wachstum zerstört die Umwelt des Menschen.

Um welche Probleme geht es? In allen Zeitungen und Zeitschriften liest man ständig über

- die Reinhaltung des Wassers und der Luft, d.h. Schutz vor Abgasen und Abwässern,
- die unschädliche Beseitigung von Müll und giftigen Industrieabfällen,
- die Bekämpfung des Lärms, d.h. Schutz vor den Geräuschen, die durch Motoren und Maschinen verursacht werden,
- die Reinhaltung der Nahrung, d.h. Schutz vor schädlichem Gebrauch chemischer Mittel.

Lange Zeit hat man diese Probleme nicht gesehen. Schornsteine haben schließlich immer geraucht, Abwässer sind immer schon in Flüsse und Seen geleitet worden. Erst der Umfang und das Tempo der industriellen Entwicklung haben die Gefahr deutlich gemacht.

Am Umweltschutz arbeiten heute Biologen und Chemiker, Techniker und Politiker. Die Probleme sind nicht unlösbar, wenn wir alle, d.h. der einzelne, die Industrie und der Staat, die Gefährdung der Umwelt erkennen und umweltbewusst handeln.

Wir brauchen neue, bessere und „umweltfreundliche“ Gesetze. Ein Anfang ist bereits gemacht worden., z.B. ist der Gebrauch von DDT, einem der stärksten Insektengifte, verboten worden, denn es hatte sich gezeigt, dass dieses Gift mit der Nahrung in den Körper der Tiere und Menschen gelangt. Im Jahre 1964 wurde durch ein Gesetz erreicht, dass ein schaumzeugender Stoff aus den Waschmitteln entfernt wurde. Vorher hatte es auf vielen Flüssen Berge giftigen Schaums gegeben. Diese sind heute weitgehend verschwunden. Die Autoindustrie arbeitet an Motoren, die weniger Lärm verursachen und weniger Giftgase in die Luft schicken.

Es hat sich jedoch gezeigt, dass wir erst am Anfang stehen, dass sich nicht alle umweltbewusst verhalten. Oft stellen sich mächtige Interessengruppen den Maßnahmen zum Umweltschutz entgegen: Industriewerke werden in unmittelbarer Nähe menschlicher Siedlungen errichtet; Flugplätze werden ohne Rücksicht auf benachbarte Wohngebiete erweitert.

Dagegen schließen sich heute Bürger zu gemeinsamen Aktionen, „Bürgerinitiativen“, zusammen, die auch schon manche Erfolge gehabt haben. Sie haben erreicht, dass umweltgefährdende Fabriken, Lagerstätten für Atom Müll und Autobahnen nicht gebaut wurden. Aufgrund ihrer Proteste wurden Kernkraftwerke nicht gebaut oder die Sicherheitsbestimmungen verschärft.

P.T.O.

Wenn es nicht gelingt, die Umweltprobleme zu lösen, kann die Warnung eines amerikanischen Autors Wirklichkeit werden: „Die Natur befreit sich von Körpern, die ihr Dasein gefährden. Heute sind wir solche Körper.“

Die Umwelt: Lebensraum des Menschen – **heftig:** lebhaft, leidenschaftlich – **die Quelle, -n:** Ursprung, Reservoir – **der Rohstoff, -e:** Naturprodukt, z.B. Holz, Eisen – **ausnutzen:** Vorteil aus etwas ziehen – **unerschöpflich:** unendlich voll – **der Wohlstand:** hoher Lebensstandard – **der Fortschritt, -e:** Vorwärtskommen, engl. progress – **zerstören:** vernichten, kaputt machen – **das Abgas, -e:** schädliches Gas, z.B. CO₂ – **das Abwasser, -ä-:** Schmutzwasser – **die Beseitigung:** Wegbringen, Vernichten – **der Müll, der Abfall, -ä-e:** unbrauchbare Reste – **giftig:** schädlich, manchmal todbringend – **verursachen:** Grund/Ursache sein für – **der Schornstein, -e:** Rauch zieht aus dem Schornstein ab. – **der Umfang:** Größe – **der Schutz:** Sicherung vor Schäden oder Gefahren – **gefährden:** in Gefahr bringen – **der Schaum:** z.B. Schaum auf dem Bier, Seifenschaum – **erzeugen:** herstellen, produzieren – **sich entgegenstellen:** Widerstand leisten – **die Maßnahme, -en:** Regelung, Handlung zu einem bestimmten Zweck – **unmittelbar:** direkt – **die Siedlung, -en:** Wohngebiet – **amtlich:** offiziell – **die Genehmigung, -en:** Erlaubnis

Beantworten Sie die Fragen!

- | | |
|---|---|
| 1. Worüber wird in den Industrieländern diskutiert? | 2 |
| 2. Wozu führt unbegrenztes wirtschaftliches Wachstum? | 2 |
| 3. Was muss besonders geschützt werden? | 2 |
| 4. Wie kann man die Umwelt vor Zerstörung schützen? | 2 |
| 5. Wie soll die Reinhaltung der Luft in den nächsten Jahren erreicht werden? | 2 |
| 6. Durch wen wird Umweltschutz erschwert? | 2 |
| 7. Was sind Bürgerinitiativen? | 2 |
| 8. Was haben Bürgerinitiativen erreicht? | 2 |
| 9. Was bedeutet „die Natur befreit sich von Körpern, die ihr Dasein gefährden“? | 2 |
| 10. Was wurde 1964 durch ein Gesetz erreicht? | 2 |

Part II: Grammar

2. Bilden Sie Passiv!

- | | |
|--|---|
| 1. In allen Industrieländern diskutiert man über Probleme der Umweltverschmutzung. | ½ |
| 2. Wir haben die Natur als Rohstoffquelle ausgenutzt. | ½ |
| 3. Lange Zeit sah man die Probleme nicht. | ½ |
| 4. Wir werden neue umweltfreundliche Gesetze brauchen. | ½ |

B. Verbinden Sie die Sätze mit „um ... zu“ oder „damit“!

- | | |
|--|---|
| 1. Der Student geht auf das Einwohnermeldeamt. Er will sich dort anmelden. | ½ |
| 2. Ich habe meinem Vater geschrieben. Er soll mich nächste Woche besuchen. | ½ |
| 3. Die Eltern schicken ihre Kinder in Ferien. Die Kinder erholen sich. | ½ |
| 4. Die Eltern schicken ihre Kinder in Ferien. Die Eltern erholen sich. | ½ |

C. Verbinden Sie die Sätze! Was nehmen Sie: „obwohl“ oder „weil“?

- | | |
|---|---|
| 1. Der Lehrer unterrichtet nicht. Er ist krank. | ½ |
| 2. Der Lehrer unterrichtet. Er ist krank. | ½ |

(3)

D. Setzen Sie die Sätze in die indirekte Rede ohne „dass“!

Lehrer:	Was möchtest du studieren?	$\frac{1}{2}$
Schüler:	Ich möchte Volkswirtschaft studieren.	$\frac{1}{2}$
	Das ist auch der Wunsch meines Vaters.	$\frac{1}{2}$
	Wo ich studieren soll, das weiß ich allerdings noch nicht.	$\frac{1}{2} + \frac{1}{2}$
Lehrer:	In der Bundesrepublik sind alle Universitäten gleich.	$\frac{1}{2}$

E. Bilden Sie Sätze mit:

„fürs Leben gern“	$\frac{1}{2}$
„An Ort und Stelle“	$\frac{1}{2}$
„Sein Handwerk verstehen“	$\frac{1}{2}$
„Gott sei Dank“	$\frac{1}{2}$

Part III: Aufsatz (Composition)

1. (a) Schreiben Sie eine kurze Zusammenfassung der Erzählung „Anekdote zur Senkung der Arbeitsmoral“!

5

ODER

Was sind die Fragen eines lesenden Arbeiters? Was weißt du über Bertolt Brecht?

5

(b) Schreiben Sie einen Aufsatz über Berlin und die Berliner!

5
